



Sitzung vom 17. September 2024

BESCHLUSS NR. 403 / A5.03

ARA Junholz Sanierung Schlammbehandlung Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Die strategische Planung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Junholz Uster für die Jahre 2016 bis 2035 sieht die Sanierung und Erweiterung in drei Etappen vor. Die erste Etappe (2017–2020) umfasst die mechanische Abwasserreinigung, die zweite Etappe (2019–2025) die Schlammbehandlung. Die dritte Etappe (2024–2030) umfasst die biologische Abwasserreinigung und Abwasserfiltration sowie die neue Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigung. Die erste Etappe wurde abgeschlossen.

An der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 wurde der Baukredit von 16,1 Mio. Franken (12 Mio. Franken gebundene Ausgaben, 4,1 Mio. Franken ungebundene Ausgaben) genehmigt. Zusammen mit dem vom Stadtrat als gebundene Ausgaben genehmigten Projektierungskredit von 1,7 Mio. Franken wurden damit Kredite in der Höhe von 17,8 Mio. Franken (13,7 Mio. Franken gebundene Ausgaben, 4,1 Mio. Franken ungebundene Ausgaben) genehmigt.

Seit Anfang 2022 hat der Stadtrat bereits diverse Arbeitsvergaben beschlossen. Nun gilt es, weitere Arbeitsvergaben zu tätigen.

Arbeitsvergabe Dosieranlagen

Unter Berücksichtigung der kantonalen Submissionsrichtlinien und des Submissionsreglements der Stadt Uster vom 4. Februar 2020 wurde die Ausschreibung für Lieferung und Montage der Dosieranlagen im Einladungsverfahren durchgeführt. Am 12. August 2024 erfolgte die Offertöffnung der eingereichten Angebote.

Insgesamt gingen drei Angebote zwischen 99 970 Franken und 164 593 Franken ein. Ein Angebot war unvollständig und musste ausgeschlossen werden. Nach der technischen Bereinigung der Angebotspreise wurde das Angebot der Firma «Prominent AG», Regensdorf, als das vorteilhafteste Angebot beurteilt.

Vorhaben	Sanierung Schlammbehandlung
Arbeitsgattung	Dosieranlagen (Baunebenbewerbe)
Verfahrensart	Einladungsverfahren
Schwellenwert	Fr. 250 000.00
Vergabesumme	Fr. 99 970 ¹
Firma und Ort	ProMinent Dosiertechnik AG, Regensdorf
Datum Offerte	12. August 2024

¹ exkl. MWST



Kostenstand

Der Stadtrat und die Stimmbevölkerung haben zwei Kredite in der Höhe von insgesamt 17,8 Mio. Franken zuzüglich Bauteuerung seit Basis des Kostenvoranschlags (Februar 2021) bewilligt. Alle Kostenangaben sind exkl. MWST aufgeführt. Der Kostenvoranschlag und die Endkostenprognose werden laufend aktualisiert. Die Teuerung wird in der Bauabrechnung separat ausgewiesen.

Der Kostenvoranschlag von total 17,8 Mio. Franken (Stand Februar 2021) hat sich bis zum aktuellen Datum um eine Teuerung von rund 6 %, resp. 1 065 364 Franken auf 18 865 000 Franken (Stand August 2024) erhöht.

Die aktuelle Kostenprognose des beauftragten Generalplanerteams «Holinger AG», Zürich, rechnet mit Endkosten von 17 917 000 Franken (inkl. Teuerung). Insgesamt wurden Arbeiten in der Höhe von 16 051 000 Franken vergeben und Rechnungen (inkl. Teuerung) in der Höhe von 7 808 000 Franken bezahlt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Arbeiten für die Lieferung und Montage der Dosieranlagen werden im Einladungsverfahren für 99 970 Franken an die Firma «ProMinent Dosiertechnik AG», Regensdorf, vergeben.
2. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Walcheplatz 2, 8090 Zürich
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilungsleiter Bau, Hans-Ueli Hohl
 - Abteilung Bau, Stadtingenieur Stv. Jörg Ringwald
 - Abteilung Bau, LG ARA Junholz
 - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle
 - Die berücksichtigten Firmen durch die Abteilung Bau
 - Die nicht berücksichtigten Firmen mit Rechtsmittelbelehrung durch die Abteilung Bau

öffentlich